

# Beylage

zum 49sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 6. December 1828.

---

## Bekanntmachungen.

F. W. A. Mosch,

Inhaber einer Baumwollen- und Leinenwaarenfabrik  
zu Berlin,

empfehl't seinen geehrten Kunden in und außerhalb Halle bey dessen jetzigen Aufenthalt alhier sein wohlaffortirtes Waarenlager in den neuesten Mustern, welche erst angekommen sind, als: ganz feinen Indienne-Gingham, dem seidnen ähnlich, Caspi genannt Wiener Gingham, so wie auch von dem gewöhnlichen Gingham in ganz vorzüglich schönen Dessains. Da die Waaren alle von bester Qualität sind, so hoffe ich meine werthen Kunden aufs beste bedienen zu können; die Preise werden aufs äußerste gestellt, wo ich wohl hoffen darf, daß Keiner mich unbefriedigt verlassen wird. Der Verkauf geschieht auf dem alten Markt im Gasthof zum goldnen Pflug parterre.

Daß bey mir stets eine sehr gute Auswahl der neuesten Arten Vorhemdchen, Herren-Kragen und Handmanschetten zu haben sind, zeige ich hiermit ergebenst an. Zu gleicher Zeit bemerke ich, daß alle dergleichen Sachen, wie auch Herren- und Frauenhemden, Ueberzüge, Tischzeug und Tücher säumen und einzeichnen, kurz alles was zur Weißnäherey gehört, auf Bestellung bestens und so billig als möglich von mir besorgt wird.

Friederike Schneider geb. Besser.

Große Steinstraße Nr. 83.

---

Ein Pianoforte ist zu verkaufen und weist solches nach Herr S i n d e i s e n, Steinstraße Nr. 163.

---

Eine gute schwarz Ebenholz-Flöte mit silbernen Klappen ist zu verkaufen, große Steinstraße Nr. 83.

---

Anzeige für praktische Juristen und Kassenbeamte.  
 Rosmann, F. W. A., das gerichtliche Kosten-  
 und Rechnungswesen in den Preussischen  
 Staaten, oder Zusammenstellung des Salarien-  
 Kassen-Reglements und sämtlicher gerichtlichen Ge-  
 bühren-Taxen, mit den dieselbe ergänzenden Verord-  
 nungen. gr. 8. 2 Bände. Magdeburg bey S. Ku-  
 bach. 1828. 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.

### Veregrine Piffl.

Aus dem Englischen des Smollet übersetzt  
 von

H. W. v. Bogt.

5 Bände. Preis brochirt 1 Thlr. 26 $\frac{1}{4}$  Sgr.

Dieser klassische Roman, der durch seinen glänzenden  
 Humor, durch den treffenden Witz und die charakteristi-  
 schen Schilderungen der verschiedenartigsten Stände der  
 Gesellschaft zu den ausgezeichnetsten Werken in dieser Art  
 gehört und als dieses auch längst bey allen gebildeten  
 Nationen anerkannt ward, ist jetzt vollständig erschienen  
 und in allen Buchhandlungen zu haben.

Altenburg im September 1828.

Die Hofbuchdruckerey.

Im Verlage der P. G. Silfcher'schen Buchhand-  
 lung in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhand-  
 lungen zu bekommen, in Halle bey Anton:

Philippi, Dr. Ferdinand, der erzählende  
 Lateiner, d. i. Selectae narratiunculæ face-  
 tæ ac lepidae pleraeque ignotæ, ein prak-  
 tisches Hülfsbuch zur Einübung der lateini-  
 schen Conversationsprache, bey dem Schul-  
 gebrauche und bey Privatübungen. Zweyte,  
 umgearbeitete Auflage. 8. Preis 22 $\frac{1}{2}$  Sgr.

By Eduard Anton ist zu haben:

Grundgesetze des zu Berlin gestifteten Vereins für die  
 Besserung der Strafgefangenen. Berlin. Pr. 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Verkaufs = Anzeige.

Der Eigenthümer der beyden hier sub Nr. 2050 und 2051 auf dem Strohhofe in der Herrengasse belegenen mit einander verbundenen Häuser, in welchen sich:

- 1) 8 Stuben, 13 Kammern, 2 Ofen, 2 Keller, 2 große zur Aufschüttung von 30 bis 40 Wispel Getreide geräumige Boden; ferner
- 2) eine Branntweimbrennerey nach der neuesten Einrichtung nebst allem Zubehör, ein in der Brennerey befindlicher Brunnen, zwey Malzdarren, welche die Brennerey mit treibt und vorzüglich im Winter zur Stärkenfabrikation sehr nutzbar sind; ferner ein großer Bodenraum zum Aufschütten des Schrots,
- 3) eine vollständige Stärkenmacherey mit allen Geräthschaften nebst einem, sehr gutes Wasser haltenden Brunnen, eine Quetschmaschine mit zwey eisernen Walzen, fünf Boden nebst Horden zur Stärkenfabrikation,
- 4) ein Hofraum, fünf Ställe mit steinernen Trögen und Platten belegt, in welchen circa 50 Stück Schweine zur Mast gestellt werden können,
- 5) ein geräumiger Boden zum Aufbewahren der Feuerung

befinden, beabsichtigt den freywilligen Verkauf derselben.

Ich habe daher zur Annahme der Gebote auf diese Grundstücke einen Termin auf

den 8ten December dieses Jahres

Nachmittags 2 Uhr auf meiner Schreibstube angesetzt und lade Kauflustige zu demselben ein. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine und auf Verlangen vor demselben bekannt gemacht werden.

Halle, den 24. November 1828.

Der Justizcommissarius Boselli.  
Brüderstraße Nr. 221.

Ein neu ausgebautes Haus, mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Stall, Brunnen, Hof, Bodenraum und einen Garten, steht Veränderungs wegen zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen im Neumartischen Schießgraben.

Vom hiesigen Königl. Landgericht soll das den Erben des Ackerbürgers Friedrich Ludwig Gablenz zu Wettin zugehörige, sub Nr. 42 daselbst besegene, auf 559 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus, nebst Stall, Scheune, Garten, einem Ackerstück von 14 gr. Scheffel Ausfaat und einem von 2 $\frac{1}{2}$  Scheffel Ausfaat in der Podlitz-Mark, Schuldenhalber subhastirt werden, und ist

der 22. December c. Morgens 10 Uhr zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Knapp, in dem zu verkaufenden Hause zu Wettin Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, gedachte Grundstücke zugeschlagen, nach abgelauften Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 11. September 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.  
v. Groddeck.

#### Hausverkauf.

Ein Haus in der Leipziger Vorstadt ist Theilungshalber zu verkaufen; dasselbe ist in gutem baulichen Stande und enthält 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Hofraum und Stall zu den nöthigsten Bedürfnissen. Das Nähere ist zu erfragen beym Dehster Köhse Nr. 1597.

Donnerstag den 27. Novbr. ging auf dem Wege von Diemitz bis alten Markt ein kleines goldnes Petschaft mit rothem Stein verloren; es ist ermittelt, daß es eine hiesige Einwohnerin zum taxiren beym Goldschmidt brachte. Die ehrliche Finderin wird daher gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung in die Buchdruckerey des Waisenhauses abzugeben.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des sub Nr. 12 zu Wettin belegenen Augustinischen Wohnhauses mit Seitengebänden, Garten und Zubehör, welche Grundstücke nach Abzug der Lasten auf 770 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, wird ein einmaliger Termin auf

den 5. Januar 1829 Morgens 11 Uhr anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem ernannten Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Hoffmann, in dem zu subhastirenden Hause zu Wettin Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, gedachte Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 20. August 1828.

Königl. Preuss. Landgericht.  
v. Groddeck.

Das Haus sub Nr. 2112 auf dem Stroh Hofe soll Veränderungshalber verpachtet oder auch verkauft werden, es befinden sich in demselben:

- 1) 6 heizbare Stuben, 6 Kammern, Küche, 10 Boden und ein gewölbter Keller; ferner
  - 2) eine nach der neuesten Art eingerichtete Brennerey mit allem Zubehör und wenig gebrauchter Blase;
  - 3) eine große, nicht lange erst neu gebaute, geräumige Stärkemacherey mit sämmtlichen guten Geräthschaften, wobey eine Quetschmaschine mit eisernen Walzen befindlich;
  - 4) großer Hofraum mit einem guten Brunnen, wovon das Wasser nach der Stärkemacherey und Branntweinbrennerey geleitet wird, auch 5 verschiedene Ställe.
- Zwey Drittheile der Kaufsumme können darauf stehen bleiben. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer selbst zu erfragen.

Hey dem Concert am vorigen Sonntage auf dem Glauchaischen Schießgraben ist ein grau-melirter Tuchmantel mit einem Pelztragen von Waschbär aus Versehen weggekommen. Der oben genannte Mantel hing an dem Lattengestelle Nr. 30. In der Seitentafche desselben befand sich auch ein großer Hausschlüssel. Man bittet denselben im Glauchaischen Schießgraben baldigst abzuliefern.

Diejenigen, welche die beliebte Nectar-Zeitung, deren Eingang in die Königl. Preuß. Staaten jetzt wieder gestattet ist, vom 1sten Januar 1829 an zu lesen wünschen, wovon täglich ein Stück, die neuesten politischen Angelegenheiten enthaltend, erscheint, können einige Blätter des laufenden Vierteljahres in der Leipzigerstraße Nr. 318 zwey Treppen hoch Nr. 2 in Augenschein nehmen, um sich von ihrem Werthe zu überzeugen.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß bey mir im Hause Nr. 2029 auf dem Strohhofe sowohl als auch auf dem Marktstande an der Ecke des Rathskellers schöne große und fette Merseburger Karpfen das Pfund für 3 Sgr. 4 Pf. zu haben sind.

Halle, den 2. December 1828.

Kramer, Fischhändler

Ich mache meinen mir werthen Abkäufern ergebenst bekannt, daß ich jetzt wieder von den besten und fettesten Heringen einige Sendungen erhalten habe. Ich verkaufe dieselben billig, und ein jeder geehrte Käufer wird gewiß mit mir zufrieden seyn.

Der Heringshändler Holze am Markte.

Neue marinirte Heringe sind jederzeit zu haben  
beym Heringshändler Holze am Markte.

Ein einpänniger Schlitten nebst Kump und Schellengeläute steht billig zu verkaufen beym Stellmacher Schüler, Strohhof in Nr. 2048.

Uelzner Glachs  
von vorzüglicher Schönheit empfing  
C. G. A. Kunde am Markt.

Ein Faß alter Wein — 145 Berl.  $\frac{3}{4}$  Quart:  
Flaschen enthaltend — direct von Mallaga an-  
gekommen — soll Fracht- und Steuerfrey, Mon-  
tag den 22. December c. Vormittags 11 Uhr, im  
Gasthose zum Kronprinzen in Halle an den Meist-  
bietenden verkauft werden.

Die bey dem hiesigen Glockengießer Herrn Becker  
zur Ansicht stehende alte, ehemals dem Königl. Amte  
Wettin gehörige Spritze, soll dem Bestbietenden über-  
lassen werden, und ich will solche den 9. Decbr. Dienstag  
Nachmittag um 3 Uhr daselbst öffentlich verkaufen, lade  
daher Kauflustige dazu hiermit ein.

Halle, den 27. November 1828.

Der Bauinspector Schulze.

Holzverkauf. Dienstag den 9. Decbr., Morgens  
um 9 Uhr, sollen in dem bey Börmlich gelegenen Wer-  
der, dem großen Göritz, eine Quantität Nüstern, weiß  
Nutholz, worunter starke Weißrüstern für Tischler zc.  
brauchbar, meistbietend verkauft werden.

#### Glockengeläute

zum Schlittensfahren, sehr elegant mit 3 und 6 Uhrglok-  
ken, welche sich sowohl wegen ihres schönen Klanges, als  
auch weil sie auf jedes Geschirr leicht zu befestigen sind,  
sehr auszeichnen, empfiehlt der Gärtler Schäfer,  
Brüderstraße Nr. 202.

#### Schlittenverkauf.

Ein neuer moderner zweisitziger Korbschlitten, meh-  
rere neue Kinderschlitten mit Tafelkasten und lackirt stehen  
billig zum Verkauf bey dem Strellmacher Richter vor dem  
Unterfeinthor.

Ein junges, gut erzogenes Mädchen wünscht bey  
einer anständigen Herrschaft so bald als möglich ein Unter-  
kommen zu finden. Das Nähere erfährt man auf der  
Märkerstraße Nr. 454 im Hofe eine Treppe hoch Nr. 4.

Den 7. und 8. December ist Gelegenheit nach Berlin  
zu fahren bey dem Lohnkutscher Krönig in der Schmeer-  
straße Nr. 710.

Sonnabend den 6. Decbr. giebt es zum Abendessen Carbonade mit Bräunkohl, Hasenbraten mit Parforschkohl, auch Schöpfenbraten und mehrere Salate bey  
Weise im Apollogarten.

Sonnabend den 6. Decbr. zum Abendessen Pöckelknochen und polnischer Karpfen.  
Wilh. Koch auf der Lucke.

Sonnabend den 6. December ist Wurstfest in der goldnen Egge, die Person zahlt 5 Egr., wozu ergebenst einladet  
der Gastwirth G. W. Sunk.

Künftigen Sonntag, als den 7. Decbr., ist Gesellschaftstag mit Musik in Diemitz, es bittet um gültigen Zuspruch  
Weber.

Sonntag den 7. Decbr. sind frische Pfannkuchen zu haben, auch giebt es gelben Kirmestuchen und Wunderkuchen, von 5 bis 10 Uhr ist Tanz bey  
Weise im Apollogarten.

Auf den Sonntag, als den 7. Decbr., soll bey mir Musik und Tanz gehalten werden, wozu Freunde und Gönner ganz ergebenst einladet  
der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld  
in Trotha.

Sonntag den 7. Decbr. und alle zukünftige Sonntage sind frische Pfannkuchen zu haben in der goldnen Egge bey  
G. W. Sunk.

Sonntag den 7. Decbr. ist bey mir Pfannkuchenfest mit Musik und Tanzvergnügen, hierzu ladet ergebenst ein  
Wilh. Koch auf der Lucke.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.  
In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.  
Kermbach.

Den 12. und 20. Decbr. ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Vogel hinterm Rathshause Nr. 231.